

## Sachbericht “Trendwende Direktvermarktung“

Das Projekt „Trendwende Direktvermarktung“ konnte Dank finanzieller Unterstützung der AktivRegion MittedesNordens im Zeitraum 05.07.2023-12.10.2023 durchgeführt werden. Im Folgenden werden die wesentlichen Ergebnisse des Projektes zusammengefasst.

Ziel des Projektes war es, ein starkes Netzwerk aufzubauen, um den Direktvertrieb im Flensburger Umland zu stärken und die regionale Kaufkraft zu erhöhen.

Hierfür wurden im Projektantrag folgende Maßnahmen und Meilensteine definiert, auf die im Folgenden detaillierter eingegangen wird:

1. **Vernetzung** untereinander: Interessengemeinschaft der Direktvermarkter (mind. 3 Treffen) mit Schulungen zur Öffentlichkeitsarbeit, Durchführung von Veranstaltungen, digitalen Tools und Vermarktungsmöglichkeiten.
2. **Bewerbung und Unterstützung** bei der Durchführung eines Höfefestes für mehr Sichtbarkeit (Hofexkursion, 2 geführte Radtouren, 1 Kochevent), sofern zielführend unter Einbindung von Multiplikatoren (z. B. Tourismusagentur).
3. Konzeptionierung und Bewerbung von **zwei Fahrrad-Genussrouten**, die mehrere Direktvermarkter verbinden und Einheimische wie auch Touristen adressiert.

### 1. Vernetzung und Schulung

Im Rahmen des Projektes haben wir zu 5 gemeinsamen Abenden zum Austausch und zu Schulungen eingeladen. Die Netzwerk-Treffen haben teils in Präsenz, teils auch online oder hybrid stattgefunden. Insgesamt wurden 29 Hofläden in der Region identifiziert und zu den Treffen eingeladen. Es gab eine rege Beteiligung von ca. 15 Hofläden/Direktvermarktern. Diese haben sich regelmäßig am Austausch und bei den Schulungen eingebracht. In Anbetracht der starken saisonalen Beanspruchung (Ernte und Feldbestellung) während des Projektzeitraums haben wir uns über die rege Beteiligung gefreut. Allen Betrieben, also auch denen, die sich selbst nicht aktiv einbringen konnten, wurden die Schulungsinhalte/ Skripte nach den Schulungen per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Die erste Veranstaltung (am 06.07.23) in Tastrup war so konzipiert, dass die Teilnehmenden sich untereinander kennenlernen konnten und alle Fragen zum Projekt und den Zielen geklärt werden konnten. Bei dem ersten Treffen in gemütlicher Runde waren sieben Personen anwesend und es gab einen produktiven Austausch mit erstem Kennenlernen.

Mit der ersten Schulung über digitale Marketing-Tools haben die Teilnehmenden eine Einführung in das kostenlose Onlinetool CANVA bekommen. Nach einem Einblick in die verschiedenen Funktionen, gab es eine Übung, um das frisch Erlernete in die Praxis umzusetzen: Für die Fahrradtouren sollten Hofläden-Steckbriefe erstellt werden, die dann

für die Radtouren bei den Betrieben ein erstes Kennenlernen des Hofes erlauben. Die sehenswerten Steckbriefe stehen auf der Website von BobenOp als Download (<https://www.bobenop.de/downloads>) zur Verfügung.

Die Marketing-Schulung und auch die anderen Fortbildungen wurden gut angenommen: Es kam zu einem fruchtbaren Austausch beim Thema digitale Zahlensysteme mit PayPal oder Kartenzahlung, wobei die unterschiedlichen Optionen angesprochen wurden. Bei einer weiteren Schulung ging es um verschiedene Online-Plattformen, auf denen manche der Betriebe schon aktiv sind. Es wurden Ideen gesammelt und neue Optionen vorgestellt, um so für Direktvermarktung die Sichtbarkeit und Reichweite zu erhöhen.

Neben der Vernetzung mit und unter den Direktvermarktern wurden für die Trendwende Direktvermarktung auch frühzeitig Kontakte zu wesentlichen Multiplikator\*innen aufgebaut, insbesondere zur Flensburger Tourismus Agentur und zum Naturpark Schlei. Beide haben die Radtouren und -routen mit ins Programm aufgenommen und beworben. Auch ein gemeinsamer Stand auf dem Laekerschmaekker Festival in Flensburg am 30.09.23 konnte erfolgreich mit der Tourismus Agentur organisiert werden. Hierbei ist eine Art gemeinsamer Bauernmarkt in der Innenstadt Flensburg entstanden, bei dem der Fokus auf dem Dialog und Kontakt mit den Konsument\*innen in der Stadt gelegt wurde. Eine weiterführende Kooperation ist angedacht für zukünftige Veranstaltungen, bei der die geführten Fahrradrouten wiederholt werden. Dies wurde sehr begrüßt und wird im Frühjahr wieder aufgenommen. Außerdem gab es sehr fruchtbaren Austausch mit dem Naturpark Schlei, der auch seit 2 Jahren an der Vernetzung mit Direktvermarktenden in der Schleiregion arbeitet und jährlich eine wechselnde geführte Fahrradtour mit Feinheimisch gemeinsam anbietet. Hier wurden wertvolle Tipps ausgetauscht und objektives, geschultes Feedback zum Flyer eingeholt.

Fahrradvereine wie der ADFC und die ZehnZebras in Steinbergkirche wurden für die Planung der Fahrradtouren ebenfalls kontaktiert und gemeinsam konnten ansprechende Touren zusammengestellt werden. Durch die gemeinsame Werbung und Organisation konnten noch mehr Menschen erreicht werden und existierende Werbekanäle genutzt werden.

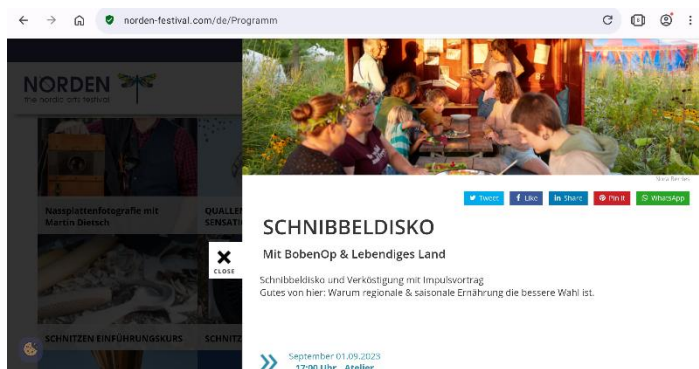
Des Weiteren wurde Kontakt mit dem Fahrradverleih Mietrad-Flensburg aufgenommen, der großes Interesse an einer Kooperation zeigte und die Empfehlung der Genussrouten-Flyer direkt allen Kunden als Empfehlung mitgegeben wird. So finden diese den Weg in die fahrradbegeisterten Hände von Tourist\*innen der Region.

## **2. Bewerbung und Unterstützung**

Als erste Veranstaltung wurde auf dem Norden Festival in Schleswig am 31.08.23 ein Kochevent durchgeführt im "Schnibbeldisko"-Format. Dafür wurden 4 saisonale Rezepte rausgesucht, bei dem mit den Teilnehmenden Gemüse und Obst bei Musik geschnibbelt, gemeinsam in kleinen Gruppen verarbeitet und anschließend verspeist wurden. In einem Impulsvortrag zu Beginn, aber auch während des Schnibbelns und Verzehens konnte in entspannter Atmosphäre über die regionale Lebensmittelproduktion und die verschiedenen Wege gesprochen werden, mit denen die Teilnehmenden sich für regionale und

umweltbewusste Ernährung einzusetzen können. Die Zutaten zur Schnibbeldisko wurden über den Bio-Lieferservice „Lebendiges Land“ aus der Region geliefert, bei dem auch einige unsere Direktvermarktenden Lebensmittel vertreiben. Es wurden unter anderem Gemüse vom Biohof Svensteen und Brot von der Hofghemeinschaft Löstrup verwertet und über die Hofläden der Region gesprochen.

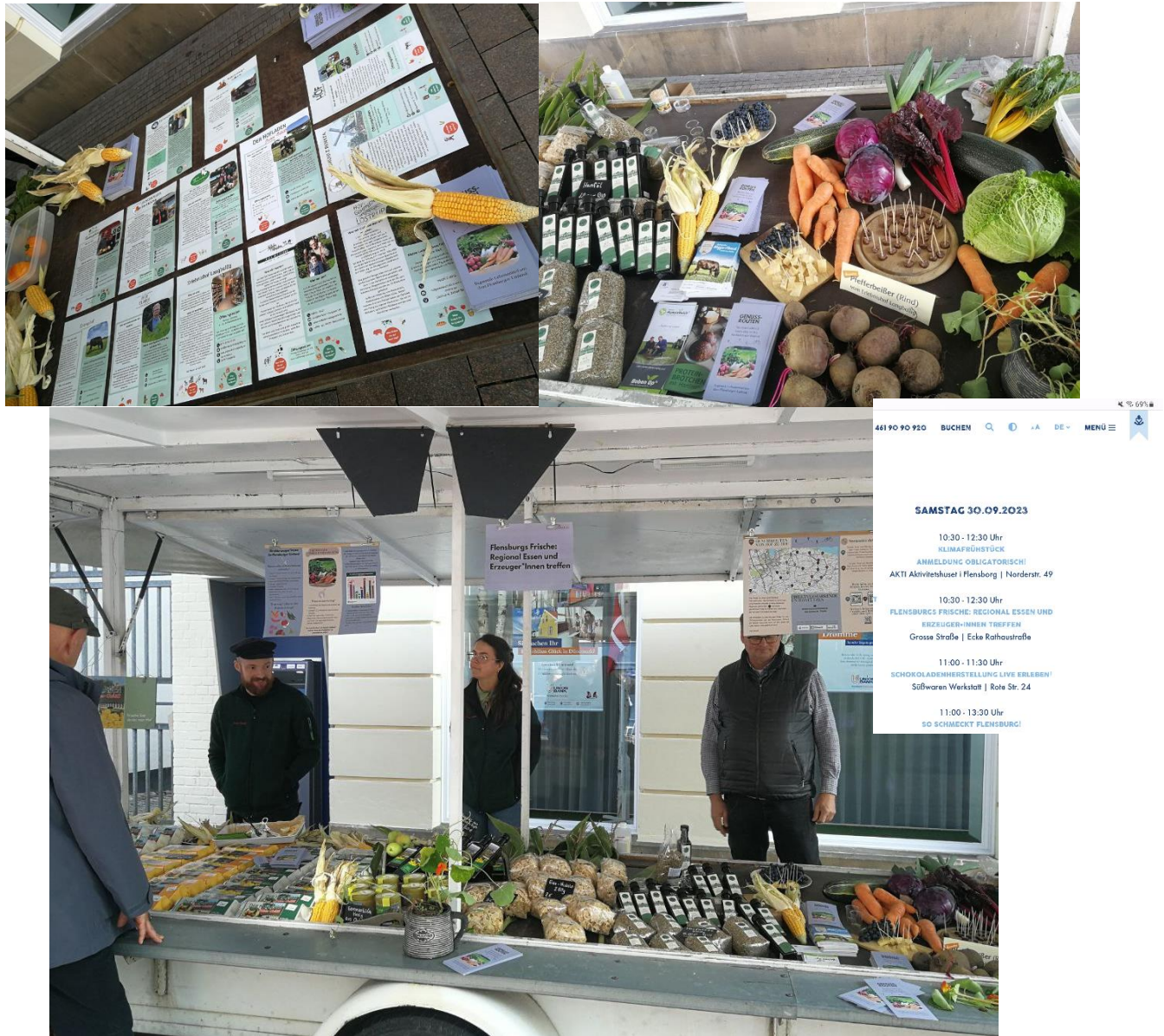
Bei der Veranstaltung konnte über die Wichtigkeit der regionalen Wertschöpfungsketten gesprochen und diskutiert werden, welche Möglichkeiten die Konsument\*innen haben, um sich für faire Bezahlung der Lebensmittel einzusetzen. Fazit: Ein gelungenes und leicht nachahmbares Format, bei dem die lockere Atmosphäre und die regionalen Rezepte zum Nachdenken anregten. Das Feedback der rund 15 Teilnehmenden aller Altersklassen war sehr positiv.



**Bild 1. Screenshot des Programs für das Kochevent „Schnibbeldisko“ mit Konsument\*innen der Region.**

Als gemeinsamer Bauernmarkt wurde ein gemeinschaftlicher Stand der Direktvermarktenden bei dem Fest der Vereine in Hürup auf dem Edeka Parkplatz durchgeführt. Hierbei konnten wir uns an die bestehende Infrastruktur anschließen und Synergien in der Werbung nutzen, so dass wir mit vier direktvermarktenden Höfen vor Ort präsent sein konnten. Bei dem mit rund 1000 Besuchern gut besuchten Fest wurde das Rahmenprogramm mit Live-Musik, Tombola, Vereinen und vielem mehr mitgenutzt, um sich als neue Initiative Sichtbarkeit zu verschaffen.

Ein zweites Event für öffentlichkeitswirksame Werbung hat auf dem Laekerschmaecker Event am 30.09.23 in der Flensburger Innenstadt stattgefunden. Auf Wunsch der Direktvermarktenden konnte so auch die Verbraucher aus der Stadt angesprochen werden. Motto der Veranstaltung: „Flensburgs Frische: Regional Essen und mit Erzeuger\*innen schnacken“. Es wurde ein großer Gemeinschaftsstand der Initiative der Direktvermarktenden organisiert. Was sichtbar machte: Gemeinsam als Initiative können Dinge umgesetzt werden, die die Kapazitäten einzelner Direktvermarktender überschreiten. Am Stand wurden Produkte aus den Hofläden als Probierhäppchen angeboten, um dann ins gemeinsame Gespräch zu kommen. Außerdem konnte dort weiter Werbung für die Fahrrad-Genussrouten gemacht werden und die Flyer verteilt werden.



**Bild 2: Der gemeinsame Stand der Direktvermarktenden beim Laekkerschmaecker Event in Flensburg. Auf dem Bild stehen Jess Jessen mit Freundin Lisa und Henning Knutzen.**

#### Geführte Radtouren:

Die Fahrradtouren, die das Herzstück des Projektes ausmachen, sind ein voller Erfolg gewesen. Die Öffentlichkeitsarbeit inklusive Erstellung der Werbeposter und der Verteilung über die Kooperationspartner ist sehr gut angekommen. Sogar so gut, dass das Flensburger Tageblatt über die Fahrradtouren berichtet hat. Mit einer regen Beteiligung von jeweils ca. 20 Teilnehmenden für Samstag, den 16.09.23 und Freitag, den 22.09.23 waren die Hofläden wie auch die Veranstalter positiv überrascht von der Beteiligung.

📍-----📍-----📍-----🚲

## Sa, 16.09.23 Fahrrad- Tour

GENUSSSTOUR VON HOF ZU HOF

**11:00 Uhr - ca. 17:00 Uhr** CA. 40 KM TOUR  
**Start in Groß Quern am Feuerwehrgerätehaus**  
24972 Steinbergkirche (Geltlinger Landstr. Nr. 12)

Wir wollen gemeinsam Höfe und Höfeläden in der Region besuchen und einen Blick hinter die Kulissen werfen. Nehmt eure Fahrrad(Ruhl)taschen mit für den regionalen Einkauf unterwegs

*Stops: Hofgemeinschaft Löstrup, Jahnkes Ziegenkäse, Mühle Renata, Erlebnishof Langballig, Hofladen Mangelsen, Hof Dollerupholz und Hofladen Jürgensen (Groß Quern)*

Zustieg möglich: 12:15 Uhr Bahnhof Sorup & 14:00 Uhr Grundhof Krug

**Anmeldung erwünscht: [direktvermarktung@bobenop.de](mailto:direktvermarktung@bobenop.de)  
auch kurzfristiges dazukommen ist willkommen**

Ermöglicht durch die Förderung der Aktiv Region Mitte des Nordens und dem BobenOp Strom- und Gaspool

**Boben Op** <sup>CO<sub>2</sub></sup> & **Zehn Zebras zeigen Zukunft**  
Störtebeker

📍-----📍-----📍-----🚲

## Fr, 22.09.23 Fahrrad- Tour

GENUSSSTOUR VON HOF ZU HOF

**16:30 Uhr - ca. 20 Uhr** CA. 18 KM TOUR  
**Start in Großsolt auf dem Estrup Hof**  
Start 17 Uhr, Estruphof 1, 24991 Großsolt (Zustieg in Hürup möglich)

Wir wollen gemeinsam Höfe und Höfeläden in der Region besuchen und einen Blick hinter die Kulissen werfen. Nehmt eure Fahrrad(Ruhl)taschen mit für den regionalen Einkauf unterwegs

*Stops: Estrup Hof, Henning Knutzen, Wattschaukruger Hofladen und Hofladen Oxbüll-Jessen*

Zustieg möglich: 17:30 Uhr bei Hof Knutzen (Hauptstraße 64, Hürup) und 18:00 Uhr in Tastrup an der Feuerwehr

**Anmeldung erwünscht: [direktvermarktung@bobenop.de](mailto:direktvermarktung@bobenop.de)  
auch kurzfristiges dazukommen ist willkommen.**  
Kurzfristige Fragen: 0151 5470 9448

Ermöglicht durch die Förderung der Aktiv Region Mitte des Nordens und dem BobenOp Strom- und Gaspool

**Boben Op** <sup>CO<sub>2</sub></sup>  
Klima- & Energiewende e.V.

Bild 3. Flyer der geführten Fahrradtouren entlang der Hofläden.



**Bild 4. Fahrradtour Nummer 1 um Steinbergkirche. Auf dem Bild oben links sieht man den Stopp bei der Mühle Renata, daneben beim Dingenholzer Hofkiosk wieder am Aufsatteln. Unten links in der Backstube in Löstrup und daneben beim Ziegenhof Jahnkes.**

Beide Radtouren wurden jeweils mit den Strecken auf den Flyern verbunden und so eine Kostprobe gegeben, welche Hofläden alle in der Umgebung vorhanden sind.

Die erste Tour mit Startpunkt in Quern war eine 40-km-Runde, bei der acht Hofläden angesteuert wurden. Dabei wurden Einblicke hinter die Kulissen der Hofläden gegeben und auch in die Backstube der Hofgemeinschaft Löstrup konnten die Teilnehmenden einen Blick werfen. Einige Läden haben Häppchen und Snacks zur Verfügung gestellt und konnten so noch Appetit auf einen weiteren Besuch machen. Den Hofläden hat die Tour gut gefallen und alle freuen sich auf eine mögliche Wiederholung im nächsten Jahr.

Bei der zweiten Tour wurde bei jedem Stopp eine Delikatesse des Hofes serviert. Diese Tour mit drei Stunden Dauer und 25 Kilometern Distanz wurde als „Nach-Feierabend-Tour“ durchgeführt und ist von der Länge so, dass sie im Nachgang von Familien gut befahren werden kann. Der Start war beim Estruper Hof (in der Gemeinde Großsolt), bei dem auch die Wagyu Rinder auf der Wiese bestaunt werden konnten. Bei den 30-minütigen Stopps gab es neben der Gelegenheit die Läden kennenzulernen auch Einblicke hinter die Kulissen, zum Beispiel im Hühnerstall oder auf dem Hanffeld.



**Bild 5. Fotos von der Fahrradtour Nummer 2 um Hürup. Oben links ist Martina Pülschen mit ihren Wagyu Rindern zu sehen, daneben Jess in dem leeren Hühnerstall und rechts der Abschluss beim Watschankruger**

***Hofläden. Unten links der Stopp bei Henning Knutzen mit Verköstigung von Hanfsamen und rechts der Hofläden von Oxbüll-Jessen.***

Um die Sichtbarkeit und den Wiedererkennungseffekt für die regional produzierten Lebensmittel zu erhöhen, wurden mit professioneller Unterstützung der Firma Mollo Media Schilder in zwei unterschiedlichen Größen designt. Dabei kann sich der jeweilige Laden aussuchen, welches Motiv am besten zu dem Betrieb und Schwerpunkt der Vermarktung passt.

### **3. Konzeptionierung und Bewerbung der Genussrouten**

Für die Konzeptionierung der Genussrouten wurden die Interessengemeinschaft der Direktvermarktenden mit eingeladen. Bei den Vernetzungstreffen wurden Ideen gesammelt, welche Informationen auf den Genussrouten-Flyer drauf sollen und wodurch möglichst viele Menschen gut angesprochen werden können. Auch auf Ideen, über welche Kanäle die Routen beworben werden sollten, wurden gesammelt. Für die Routenkonzipierung haben regionale Fahrradrouten-Kenner wie die Zehnzebras ihre Ortskenntnis eingebracht, so dass abwechslungsreiche, schöne, ruhige und gut befahrbare Radstrecken gefunden wurden, die die Hofläden zu einer Genussroute verbinden.

Für die Flyer war eine der Hauptfragen, welche Informationen transportiert werden sollen. Die Gespräche mit Naturpark Schlei und deren Erfahrung mit regionalen Einkaufsführern brachten uns auf die Idee für die Produkte, die es bei den jeweiligen Hofläden gibt, Icons zu entwickeln, die dem Betrachter ermöglichen einen schnellen Überblick über die Produktvielfalt zu erhalten. Die Icons zeigen an, welche Waren (z. B. Milch, Fleisch, Gemüse und Obst) bei den jeweiligen Betrieben angeboten werden. Diese wurden bei den Adressen und Öffnungszeiten der jeweiligen Hofläden direkt darunter angegeben. Eine Legende erklärt die Bildsprache, so dass es intuitiv verstanden werden kann. Eine Nummerierung der Hofläden hilft bei dem Wiederfinden auf der Landkarte.

Als eine weitere Idee für mehr Spaß auf der Tour wurde eine Sammelstempelkarte für Besuche bei den Hofläden mit aufgenommen. So können die Fahrradfahrenden bei jedem Besuch einen Stempel sammeln und bei acht Stempeln gibt es eine individuelle kleine Überraschung bei den jeweiligen Hofläden. Für die Routen wurde die visuelle Karte für die beiden Strecken auf den Flyer aufgenommen und gleichzeitig über die Integration von QR-Codes die Verlinkung auf die Seiten des Tourenanbieters „Komoot“ hergestellt. Dadurch kann eine Navigation entlang der Strecke individuell angepasst werden.

Der Fahrradrouten-Flyer wurde in 1500-facher Auflage gedruckt und ist zusätzlich unter [www.bobenop.de/downloads](http://www.bobenop.de/downloads) als Download verfügbar.

### HOFLÄDEN FINDEST DU HIER:

Adressen	Öffnungszeiten
1. Watschkruger Hofläden Flensburger Str. 8, 24975 Maasbüll OT Watschkrug	Mo-So 7 - 20 Uhr Tel.: 0170-8140021
2. Der Hofläden Jessen-Oxbüll Oxbüll-Nord 2 24999 Wees	Mo, Mi-Fr 9 - 12 Uhr & 14 - 17 Uhr Sa 9 - 12 Uhr Tel.: 04631 8094
3. Martina und Ludwig Pülschen Estruphof 1 24991 Großsolt	Keine festen Öffnungszeiten- bitte Termin vereinbaren Tel.: 0177-2076736
4. Hofläden Erlebnishof Langballig An de Beek 4 24977 Langballig	Mo - Sa 9 - 18 Uhr Mail: hoflaeden@erlebnishof- langballig.de
5. Henning Knutzen Hauptstraße 64 24975 Hürup	Keine festen Öffnungszeiten- bitte Termin vereinbaren Tel.: 017641798302
6. Hofgemeinschaft Löstrup Löstrup 6 24966 Sörup	Di-Fr 8 - 18.30 Uhr Sa 8 - 13 Uhr Tel.: 04635292353
7. Hofläden Tastrupfeld Tastrupfeld 20 24975 Tastrup	Mo - So 7 - 19 Uhr Tel. 0171 1233463

8. Dingholzer Hofkiosk Quern-Dingholz 1 24972 Steinbergkirche	Mo - Do 8 - 15 Uhr Fr 8 - 18 Uhr Tel.: 04632 - 7679
9. Jahnkes Ziegenkäse See-Ender-Str. 6 24966 Sörup	Di & Fr 13 - 17 Uhr Sa 10 - 12 & 13 - 18 Uhr Tel.: 04635-1575
10. Hofläden Mangelsen Haffstr. 62 24989 Streichmühle	Mo-Sa 7.30 - 18 Uhr Tel.: 04636 - 8621
11. Windmühle RENATA Mühlenladen Kappeler Str. 27 24966 Sörup - Schwensby	Sa - Di 13 - 17 Uhr
12. Hof Dollerupholz Kreuzweg 2 24977 Westerholz- Dollerupholz	Eierstand immer erreichbar
13. Markeruper Gänse und Enten Hauptstr. 7 24975 Markerup	Saisonal September - Weihnachten Mo-Fr 9-17 Uhr Januar - August Mo.-Fr. 9-14 Uhr Tel. 04634 1363

## GENUSS- ROUTEN

Mit dem Fahrrad  
einkaufen in den  
Hofläden der Region

Regionale Lebensmittel aus  
dem Flensburger Umland

### Wie viele Hofläden schaffst du?

Sammel 8 Stempel für eine Überraschung

Einlösbar in mitmachenden Hofläden

### UNSERE ZWEI RADROUTEN

Mehr Infos zu den Radrouten findet ihr bei Komoot.

Weitere Infos zum Projekt und den Hofläden über den QR Code.

Scan mich

Wo es was gibt, findest du hier in der Legende zu den regionalen Lebensmitteln der einzelnen Hofläden:

Milchprodukte

Gemüse

Obst

Eier

Fleisch

Spirituosen

Cafe/Eis

Hofläden

WC

Sonstiges

Moin! Hier findet ihr zwei verschiedene Radrouten, die Hofläden in einem gut erreichbaren Umkreis in der Region verbinden.

Schwarz gekennzeichnete Hofläden sind ebenfalls gut mit dem Fahrrad erreichbar.

Die Hofläden zu den Routen findet ihr mit Öffnungszeiten auf der Rückseite. Schaut am besten nochmal nach, ob die Läden ein Café haben oder geöffnet sind.  
\*Änderungen sind vorbehalten

Viel Spaß wünscht  
**Boben Op**  
Klima- & Energiewende e.V.

### Startpunkte der Routen:

**Kleine Rundtour (26 km, ca 2h)**  
Start/Ende: Hofläden Oxbüll Jessen Tastrupfeld über Watschkruger Hofläden (Optional liegen noch andere Hofläden entlang der Route)

**Große Rundtour bei Steinbergkirche (ca. 40-20 km, 3,5h 1,5h gekürzt)**  
Start/Ende: Großquern Schwensby über Sörup und Langballig (Optional liegen viele optionale Stopps und Zustieg Möglichkeiten auf dem Weg)

Das Projekt "Trendwende Direktvermarktung" wurde gefördert durch:

(Stand Sept. 2023)

Bild 6. Auf den Bildern ist oben die Vorderseite des Genussrouten-Flyers zu sehen mit den verschiedenen Adressen der Hofläden. Unten ist die Rückseite mit den beiden Genussrouten zu sehen.



#### **4. Reflexion und Mehrwert des Projektes über die Förderung hinaus**

Insgesamt hat das Projekt sich als Erfolg herausgestellt. Von 29 angeschriebenen Hofläden haben 15 im Netzwerk mitgewirkt. Wenn man berücksichtigt, dass die Projektlaufzeit über die Sommermonate Juli, August und September lief, welches besonders arbeitsreiche Monate mit Ernte und Feldbestellung sind (insbesondere in diesem Jahr mit dem späten Erntefenster durch viel Regen). Zukünftig wäre es empfehlenswert, die Schulungen in den Wintermonaten anzubieten, wenn seitens der Direktvermarktenden mehr Kapazitäten vorhanden sind.

Über die Projektlaufzeit hinaus werden sich die Radtouren weiter großer Beliebtheit erfreuen. Entsprechendes Feedback hierzu kam u. a. von der Flensburger Förde Tourismus Agentur dem Fahrradverleih „Mietrad Flensburg“. Beide haben eine große Reichweite insbesondere bei Tourist\*innen. Die Hofläden gehen gestärkt und motiviert aus dem Projekt und haben ein großes Interesse an einer Wiederholung der geführten Fahrradtouren geäußert. Auch die Zehn Zebras und der ADFC sind offen diese im Jahr 2024 erneut gemeinsam mit BobenOp durchzuführen. Auch weitere Gemeinschaftsaktionen und/oder Stände der Direktvermarktenden im Rahmen der Interessensgemeinschaft sind durch die im Projekt geleistete Vernetzungsarbeit wahrscheinlich.

Unser Dank geht an die AktivRegion Mitte des Nordens, an die Direktvermarkter und alle weiteren Akteure, die ihren Teil zum Gesamterfolg des Projektes beigetragen haben und so die „Trendwende Direktvermarktung“ fürs Flensburger Umland eingeleitet haben.